



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

var. *sagittata* DC. Stengelblätter mit tief herzförmiger Basis sitzend, abstehend wie die Öhrchen; obere Blätter und der Stengel ziemlich kahl; Klappen jederseits von einem verschwindenden Nerv durchzogen. Jura, Houbirg, Arzloher Thal, Pegnitz, Pottenstein, Neumarkt u. a.

B. Stengelblätter mit breitem oder halbumfassendem Grunde, aber nicht herz- oder pfeilsförmig.

a. Stengel und Blätter kahl.

336. A. *petraea* Lamarck. Felsen—Gänsekresse. Grundblätter aufrecht, länglich—verkehrt—eiförmig, ganzrandig oder jederseits 3 bis 5zählig (auch leiersförmig), obere länglich—lineal, ganzrandig; Schoten abstehend, schmal—lineal, fast flach; Blumenblätter weiß. Surahöhen, auf Dolomit, Lüchersfeld, Veldenstein, Hohenstein, Hartenstein, Rupprechtsstegen, Hauseck, Egelwang u. a. April, Mai.

b. Stengel und Blätter rauhaarig.

337. A. *arenosa* Scopoli. Sand—Gänsekresse. Grundblätter rosettig, beiderseits 6 bis 9zählig (oder mit 3eckigen Abschnitten), Stengelblätter gezähnel bis fiederteilig mit schmalen Endlappen; Schoten abstehend, fast flach; Blumenblätter lila oder weiß. Sandige und steinige Orte, selten. (Duzendteich.) Juni, Juli.

130. *Cardamine* L. Schaumkraut.

Blätter sämtlich gefiedert.

A. Kronenblätter kürzer als der Kelch oder fehlend, Blattstiel pfeilsförmig—gehört.

338. C. *impatiens* L. Spring—Schaumkraut. Blätter vielpaarig gefiedert, Blättchen der unteren Blätter eiförmig, 2 bis 5spaltig, kurzgestielt, die der oberen länglich—lanzettlich, sitzend, Endblättchen größer; Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht; Blumenkrone weiß. Schattige Wälder. Erlengstegen, Stein, Altdorf, Moritzberg, Lauf, Glasenstein, Sittenbachthal u. a. Mai bis Juli.

B. Kronenblätter länger als der Kelch, Blattstiel ohne Öhrchen.

a. Kronenblätter doppelt oder fast doppelt so lang als der Kelch, aufrecht.

339. C. *silvatica* Link. Wald—Schaumkraut. Grundblätter wenig